

## **Außerunterrichtliche Aufgaben im Team bearbeiten**

### **Innerhalb des eigenen Systems**

Bis zu geschätzten 50 % der Arbeitszeit widmet sich eine Lehrkraft nicht der Durchführung von Unterricht im Klassenraum, sondern bearbeitet Aufgaben, die zur Leitung einer Klasse oder zur Koordination von sechs Kursen in zwei Fächern notwendig sind. Dazu gehören insbesondere Tätigkeiten, die die Organisation des Schulalltags betreffen (z.B. Schulbuchbestellung, Gestaltung des Klassenraumes, Organisation von Ausflügen und Klassenfahrten, Elternabende/Elternsprechtage vorbereiten, Elternbriefe verfassen, Konferenzen vorbereiten, ein Theaterprojekt entwickeln, ein Schulfest / eine Projektwoche vorbereiten, etc.). Die Vor- und Nachbereitung von Unterricht – inklusive der zeitaufwändigen Korrekturen – gehört ebenfalls dazu.

In einer inklusiven Klasse erweitert oder intensiviert sich das Aufgabenspektrum noch einmal durch die Zunahme der Kommunikationsanlässe mit den Erziehungsberechtigten der Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf und den Kolleginnen und Kollegen aus dem multiprofessionellen Team.

### **Systemverbindende Kooperation**

Neben den zu bearbeitenden außerunterrichtlichen Aufgaben innerhalb der eigenen Schule wird es zunehmend wichtiger, mit den abgebenden Schulen (z.B. beim Übergang in die Klasse 1 oder 5) zu kooperieren und systemverbindende Konzepte zu entwickeln. Hinzu kommt, dass eine Schärfung des Schulprofils und eine Professionalisierung der Arbeit oftmals über die Vernetzung der Schule mit außerschulischen Kooperationspartnern in der Region möglich und auch notwendig ist (Vernetzung mit Beratungsstellen, Vereinen, freien Bildungsträgern).

Die zusätzlich zu erfüllenden außerunterrichtlichen Aufgaben in einer Schule des Gemeinsamen Lernens sind sehr vielfältig geworden, so dass eine Bewältigung oftmals nur im Team durch eine klare Aufgabenverteilung zu gewährleisten ist.